Halle, den 15. Juli.

Stadtverordneten-Sitzung vom 14. Juli.

Anwesend sind 30 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Stadträthe Dr. Krähe, Jordan, von Holly, Fubel, Dryander, Stadtbaurath Lohausen.

Den Vorsitz führt Herr Dr. Schrader.

1. Ref. Herr Apelt. Die Rechnung des Leihamtes pro 1882 liegt vor. Einnahme 388,509 M. mit dem Reste von 174,665 M., Ausgabe 384,502 M. mit dem Reste von 158,500 M. Der Herr Ref. macht davon Mittheilung, daß der Reservefonds des Leihamtes, welcher 20,172 M. beträgt, in jenem Geschäftsjahre um 2800 M. zurückgegangen und diese Abnahme schon einige Jahre vorher in ähnlicher Weise zu konstatiren sei. Die Ursache liege weder in dem zu geringen Umfange des Geschäftes noch in dem Ausfall an Auktionseinnahmen, noch auch an besonderen Verlusten.

Der Antrag des Herrn Bethke, den Magistrat zu ersuchen, die Ursache dieser Erscheinung zu ermitteln und der Versammlung darüber Mittheilung zu machen, wird, nachdem die Herren Loest, Mausch und Gräb ihre Ansichten geäußert und Herr Oberbürgermeister Staude die Bereitwilligkeit des Magistrates zur Klarlegung der Verhältnisse zugesagt, angenommen; die Decharge wird ertheilt.

2. Herr Kilburger. Der Magistrat legt nochmals einen Theil des Bebauungsplanes an der Krausen- und Berlinerstraße vor, der die Grünstraße und Friesenstraße betrifft, nachdem derselbe früher abgelehnt worden. Magistrat glaubt nämlich, daß eine andere Lage dieser beiden Straßen ohne große Kosten nicht möglich erscheine und beantragt, dieselben den Anträgen der Baunternehmer Lippert und Kuhnt gemäß, welche alle Kosten des Grunderwerbes selbst übernehmen, anzunehmen. Ueber den übrigen Theil des Planes, betreffend die Verlängerung der Halberstädterstraße durch das Lwowskische Grundstück, geben, da der Korreferent Herr Herzfeld nicht orientirt ist, die Herren Polizeirath v. Holly, Stadtrath Jordan und der Referent die nöthigen Aufklärungen. Die Geschäftsordnungskommission, welche die Zulässigkeit des von der Polizeiverwaltung ohne Wissen der Versammlung dem Provinzialrathe eingereichten Protestes prüfen sollte, hat das formelle Recht der Polizeiverwaltung anerkannt; man hofft, daß betreffs der Halberstädterstraße eine Einigung mit Herrn Lwowski durch Terrainaustausch herbeigeführt werde. Die Beschlußfassung erstreckt sich deshalb nur auf die eben genannten beiden Straßen, und der Antrag des Referenten, die Vorlage unter der Bedingung zu genehmigen, daß die Herren Kuhnt und Lippert alle Kosten des Grunderwerbs und Straßenausbaues selbst übernehmen und daß die Stadt keinerlei Kosten zu tragen habe, wird angenommen.

3. Herr Hildebrandt mit einigen Mitgliedern der Trottoirkommission hat den Antrag eingebracht:

„Die Versammlung wolle den Magistrat ersuchen, die Veränderungen der Bürgersteige in unserer Stadt nicht mehr in dem Umfange und der Art und Weise, wie bisher geschehen, zur Ausführung bringen zu lassen. Der Unmuth der Bürgerschaft wächst von Tag zu Tage, Beschwerden laufen zahlreich bei der Trottoirkommission ein; die den Grundstücksbesitzern in Rechnung gestellten Gelder gehen sehr spärlich ein, destoweniger aber Verweigerungen der Zahlungen. Die Trottoirkommission ist nicht mehr in der Lage, die Lieferungen rechtzeitig zu beschaffen und auf die obere Steinstraße, für welche die Majorität der Kommission die Verwendung von 1,56 m anstatt 2 m breiten Platten neben Asphaltbelag oder Mosaikpflasterung für ausreichend erklärt hat und bittet, daß die Versammlung sich hiermit einverstanden erklären möge.

Die Herren Dönitz und Lutze sprechen sich allgemeiner dahin aus, daß eine billigere Herstellung der Trottoire wünschenswerth sei; Herr Lutze schildert die Lage der Trottoirkommission als eine unhaltbare, sofern auf der einen Seite der Herr Stadtbaurath anordne, was ihm nützlich erscheine, ohne sich an die Beschlüsse der Kommission zu kehren, andererseits der Widerstand der Hausbesitzer gegen vorzunehmende Aenderungen an Trottoiren sich mehre, die Zahlungen für ausgeführte Arbeiten sehr schlecht eingehen und selbst wohlhabende Leute die Zahlung verweigern. Er beantragt, daß die Stadt selbst einen Theil der Kosten übernehme, dadurch, daß den bald eingehenden Zahlungen ein Rabatt von 20—30 Proz. zugleich als städtischer Zuschuß gewährt und die Kosten der Bordschwellenlegung mit der Pflasterung des Fahrdammes verrechnet werden möchten.

Herr Stadtbaurath Lohausen rechtfertigt seine Anordnungen damit, daß die jetzt vorzunehmenden Arbeiten in dem Jahresetat der Stadt von der Versammlung selbst festgestellt seien und er wie auch die Kommission nicht das Recht haben, davon abzuweichen, auch liege ein Grund zur Abänderung früherer Beschlüsse, etwa betreffs der Steinstraße u. a., um so weniger vor, als die Materialien für die in Aussicht genommenen Arbeiten bereits angeliefert seien, eine Aenderung des Prinzips sich also höchstens auf den künftigen Jahresetat beziehen könne. Der zur Disposition stehende Zuschuß der Stadt dürfe aber jedenfalls nur für mittellose Bürger, nicht aber als Rabatt für schnellere Zahlung verwendet werden, sonst komme er fast nur Wohlhabenderen zu.

Herr Rausch stellt die Verlegenheit der Mitglieder der Trottoirkommission nochmals dar, deren Thätigkeit in der Bürgerschaft und selbst von einigen Stadtverordneten als eine eigenmächtige, rücksichtslose angesehen werde. Er erwarte, daß die Versammlung hierzu eine bestimmte Stellung einnehme und die Trottoirkommission in ihrer Thätigkeit unterstütze oder aber eine Aenderung des Prinzips herbeiführe.

Herr Loest hält die Verwendung von 1,56 m breiten Platten auch in Hauptstraßen für hinreichend, wie dies in der Merseburgerstraße der Fall sei.

Herr Meier empfiehlt die Ablehnung des Antrags und Uebergang zur Tagesordnung, weil er eine Aenderung des Prinzips nicht für wünschenswerth und für dieses Jahr unmöglich hält, da die Materialien schon beschafft seien. Sein Antrag wird mit 14 gegen 16 Stimmen angenommen, und damit sind alle übrigen Anträge erledigt.

4. Ref. Herr Simon. Die Petition Kuhnt und Strömer, betreffend die Zusetzung einer Fensteröffnung in der Leichenhalle des Stadtgottesackers, welche seitens der Polizeiverwaltung abschlägig beschieden ist und über welche auch der Kreisphysikus Geh. Rath Krahmer ein ausweichendes Gutachten abgegeben hat, ist von der Petitionskommission in Erwägung gezogen und die Kommission beantragt über dieselbe zur Tagesordnung überzugehen, da die Polizeiverwaltung allein kompetent ist, darüber zu befinden. Referent hält es jedoch für billig, wenn die Stadt eine Aenderung Referent hält es jedoch für billig, wenn die Stadt eine Aenderung am Leichenhause dadurch herbeiführe, daß vielleicht ein Oberlicht für dasselbe hergerichtet und so dies Fenster beseitigt würde.

Herr Rauch beantragt, den vorgeschlagenen Antrag mit der Motivirung anzunehmen, daß man die Erwartung einer Aenderung im nächsten Etatjahre ausspreche; doch wird der Antrag der Kommission angenommen.

5. Ref. Herr Demuth. Für die Rechnung der Kämmerei II pro 1882/83 wird die Decharge ertheilt.

6. Ref. Herr Göcking. Den Antrag betreffend die Einrichtung von Räumlichkeiten zur Aufnahme der der Stadt gehörigen Kunstwerke im zweiten Stocke des Aich- und Waageamtgebäudes hat die dafür eingesetzte Kommission berathen, aber über mancherlei sich ergebende Einzelheiten noch keinen bestimmten Beschluß gefaßt. Sie hält es für nützlich, daß die genannten Räumlichkeiten zur Unterbringung der städtischen Kunstwerke eingerichtet und die hierzu beantragte Summe von 1300 M. verwendet werde, wozu noch 499 M. für andere Einrichtungen in dem Gebäude kommen. Auch hat die Kommission ihre Genehmigung ausgesprochen, dem hiesigen Kunstallerlei der Stadt und auch selbst später brauchen werde, wenn eine Vermehrung ihrer dorthin gehörenden Kunstwerke eintreten sollte. Andere Fragen, wie die Heizung und Reinigung der Lokale, die Beaufsichtigung der Kunstsachen, die Feststellung der Zeit und sonstigen Bedingungen zur Eröffnung der Räume für das Publikum u. dgl. sollen erst noch durch weitere Berathungen der Kommission erwogen werden.

Herr Bethke findet bei allem Wohlwollen, das er für den Kunstgewerbeverein empfindet, die gemeinsame Benutzung der Räumlichkeiten auch zugleich für besten Kunstschaden nicht recht passend, man solle nicht sogleich einen Beschluß fassen, der später nicht leicht wieder rückgängig gemacht werden könne, wenn die Stadt wohl die Räumlichkeiten selbst für ihre Zwecke brauche. Herr Stadtbaurath Lohausen wie auch Herr Simon empfehlen die Anträge des Magistrates; der Kunstgewerbeverein sei auch ein städtisches Bedürfniß, er fördere Kunst und Gewerbe, und die ihm gehörigen Sammlungen seien so gut wie städtische. Die Versammlung entscheidet sich endlich dahin, daß sie es vorläufig ablehnt, über den Antrag betreffs des Kunstgewerbevereins einen Beschluß zu fassen. Die übrigen Anträge des Magistrates werden angenommen.

7. Ref. Herr Kilburger. Der dem Ministerium eingereichte Organisationsplan der gewerblichen Zeichenschule hat insofern eine Aenderung erfahren, als der Herr Minister die Höhe des Schulgeldes der Schüler von 36 auf 24 M. herabgesetzt hat, weshalb sich der in Aussicht genommene städtische Zuschuß von 1984,50 M. um 184 M. erhöht. Der Antrag des Magistrates, diesen Mehrbetrag in den künftigen Etat der Zeichenschule 1884/85 aufzunehmen, wird angenommen.

8. Ref. Herr Dönitz. Zu baulichen Veränderungen in dem städtischen Grundstück Blücherstraße Nr. 3 behufs Einrichtung eines Polizei-Revierbureaus und einer Feuerwache wird die Summe von 2000 M. bewilligt.

9. Ref. Herr Kilburger. Der Magistrat beantragt die Bewilligung von 11,000 M. aus dem allgemeinen Dispositionsfonds zur Einrichtung von Kanalverschlüssen (Gullies), welche das Ausströmen von schädlichen Ausdünstungen aus den Kanälen verhindern sollen. Mit Herstellung dieser Einrichtungen wird sogleich vorgegangen werden und zwar sollen zunächst die gemauerten Kanalstrecken (mit 107 Verschlüssen) und dann auch Thonrohrkanäle (mit 13 Verschlüssen) bedacht werden. Die Bewilligung erfolgt, wobei Herr Oberbürgermeister Staude darauf hinweist, daß der Gesundheitszustand in hiesiger Stadt ein sehr günstiger und die Mortalitätsziffer hier seit länger als zehn Jahren niedriger als in den meisten gleich großen Städten sei, daß aber dennoch jetzt alles geschehen müsse, was durch die städtischen Behörden und die Polizeiverwaltung getan werden könne, um diesen guten Zustand zu erhalten und eine Epidemie abzuwenden.

Der letzte Punkt der Tagesordnung Kanalisirung auf der Pfännerhöhe wird auf Antrag des Referenten, Hrn. Meier, in die geschlossene Sitzung verlegt, zu welcher die Versammlung um 8 Uhr übergeht.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Magdeburg, 14. Juli. Hermann Walther. Kartoffelspiritus niedr. Loco ohne Faß 50,10—50,60 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Bahn 51,75 M., pr. Juli 51,75 M. nom., pr. Aug. 52,00 M. nom., pr. Sept. 52,50 M. nom., pr. Okt. 51,00 M. nom., pr. Nov. 49,50 M. nom., pr. Dez. 48,70 M. nom., pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus flau, loco und Juli 49,50 M. Br., Juli-Sept. —,— M., Okt.-Dez. —,— M. Termine geschäftslos.

Leipziger Börse vom 14. Juli.

St.	Kgl. Sächs. Rente		M.		St.	Kgl. Sächs. Thlr.		
3	Renten-Anl.			83,75 ℬ	4	Staatsanl. 67 ab 5/0	500	102,90 G
3	do.		1000	83,80 G	3½	Landrentenbr.		96,00 G
3	do.		500	84,50 G	4½	Mansf. Gw. 1882		101,40 bz
3	do.		500	84,50 G	4½	do.		101,25 G
			Thlr.		4½	do. 1879		104,50 G
3	Staatsanl. 1855		100	93,25 ℬ	5	do. Em. 1875		103,25 bz
4	do. 1847		500	102,10 G	4½	Lpz. Stadtob. 1868		102,30 G
4	do. 1870		100	102,90 bz	4½	do. 1876		104,60 G
4	do. 1870		50	102,10 G	4	Altb. Landesb.-Obl.		102,75 G

Div.				Div.		
	Eisenb.-St.-Akt.			12	Lpz. Malzf. Schtend.	205,00 ℬ
10½	Altenburg-Zeitz		206,00 ℬ	8	Thür. Gasges. l. Lpz.	130,30 bz G
14½	Aussig-Teplitz		263,25 G	8	do. Stamm-Pr.	140,00 ℬ
7½	Böhm. Westb.	[5%] G.	126,00 ℬ	8	Kette-Elbf.-Gef. Akt.	126,50 ℬ
9.52	Buschtiehrad. Lit. A.		140,00 bz	12	Zuckerraffinerie Halle	104,50 ℬ
3½	do.	„ B.	75,25 bz G	15	S.-Thür. Br.-St. St.	197,00 G
9	Dux-Bodenbach		143,50 ℬ	8	Bet. Schl.-Zh. Parif. u. Solarst. St.-Pr. A.	122,75 bz G
	Eisenb.-St.-P.-A.			—	Zeitzer Par. u. S.-Fr.	142,75 bz G
9½	Altenburg-Zeitz		188,00 ℬ		Ind.-Akt.-P.-Obl.	
9	Dux-Bodenb. Lit. A.		142,00 ℬ	%	Aussig-Teplitzer	103,50 G
9	do. „ B.		142,00 ℬ	5	Böhm. Nordbahn	90,25 G
5	Halle-Sorau-Guben		116,60 G	4	do. do. Gold	93,90 bz G
	Bank- u. Crd.-Akt.			5	Buschtiehr. [B. Rdw.	86,30 bz
10	Allg. D. Cr.-A. Lpz.		178,00 bz	5	do. Em. 1871	86,30 bz
8	Dresdener Bank		125,50 G	5	do. „ 1872	86,30 bz
7	Leipziger Bank		135,25 G	4½	do. Gold	103,60 G
5½	do. Kassen-Verein		105,00 G	5	Dux-Bodenbach	87,60 G
7	do. Disk.-Gesellsch.		110,00 bz	5	do. Em. 1871	86,50 ℬ
5½	Sächs. Bank		121,00 G	5	do. „ 1874	105,50 ℬ
5	Weimar. Bank, neue		86,00 ℬ	4½	Graz-Köflacher	79,00 ℬ
0	Zwickauer		84,00 ℬ	5	do. Em. b. 1871 u. 72	54,50 ℬ
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.			5	Kaschau-Oderberg	84,25 ℬ
18	Crölln. Papierfabr.		214,00 ℬ	5	Prag-Dux l. u. Umc.	83,10 G
—	5%, do. Schuldverschr.		104,00 G	5	do. Gold	104,25 G
8	Döllwitz-Aktien.		118,50 G	5	Prag-Turnau	90,25 G

1 kl. Laden m. Wohn. z. Victualiengesch. 1. Oct. ges. Off. mit Preis unter **S. 1925** an die Exped. d. Ztg. erb.

Laden-Vermiethung.
Mein in bester Geschäftslage **Merseburg's**, am Roßmarkt belegener gr. Laden nebst Wohnung, in welchem bisher ein schwunghaftes Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft betrieben, ist sof. zu vermiethen und den 1. October zu beziehen **E. Wolff** in Merseburg.

Eine sehr helle geräumige Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermiethen **kl. Ulrichstraße 24.**

Bodenräume
mit lebhaftem Hafer-Detail-Verk. zu verm. Merseburgerstraße 41.

Zu vermiethen:
herrschaftliche Wohnungen
Händelstraße 14.

Die herrschaftl. Bel-Etage
meines Hauses **Karlstrasse 32,** aus 6 heizbaren Piecen, Kammern und Zubehör bestehend, ist zum 1. Oktober **zu vermiethen.**
W. Rudloff, Glasermeister.

Eine halbe Etage zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Nähe des Waisenhauses, Steinweg 13, ist die 1. Etage für einen anmehmbaren Preis zum 1. Oct. zu vermiethen. Vorzüglich für **Pensionat** geeignet.

Barfüßerstraße 11
3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Preis 390 Mk., zu vermiethen u. z. 1. Oct. zu beziehen.

Zum 1. Oktober ist **eine Wohnung,** 2. Etage, **alter Markt 2** zu beziehen. Preis 170 Thaler.

Zum **1. October** ist in meinem Hause **Dachritzgasse 1** die II. Etage Umständehalber anderweitig zu vermiethen. **Louis Voigt,** gr. Ulrichstr. 16

Eine Wohnung mit Garten
im Preise von 330 M. ist zu verm. und 1. Oct. zu bez. **Mühlgraben 2e.**

Barfüsserstr. 10
ist die 3. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, sofort oder 1. Oktbr. zu vermiethen. Preis 500 M.

In meinem Hause ist zum 1. Oktober ein schönes Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche rc., zu vermiethen. Preis 400 M. p. a. **Ferd. Wiedero,** am Markt.

Große Stube, Schlafstube, Küche, Corridor u. Zubehör für 75 Thlr. zu vermiethen **Laurentiusstraße 7.**

Unmöblirte Stube u. Cabinet an einen anständigen Herrn zu vermiethen Magdeburgerstraße 45, II.

Seltene Miether.
Kinderl. Leute, mehr auf Reisen, suchen zum 1. Aug. Stube m. oder o. Kammer. Etw. Möbl. u. Kochgelh. Off. m. Preisang. bef. sub **R. 1924** die Exp. d. Ztg.

Hofwohnung, parterre, Stube, Kammer und Küche möglichst an einz. Leute vermiethet **Klausthorstr. 15.**

Hafenstraße 1a
eine bequem eingerichtete Wohnung zu vermiethen. Näheres **parterre** daselbst.

Moritzzwinger 11 ist eine freundliche kleine **Wohnung,** hohes Parterre, für 200 Mk. zu vermiethen u. 1. Oct. cr. zu beziehen. Es eignet sich besonders für 2 Damen oder ein kinderl. Ehepaar.

Stube, Kammer nebst Zubehör 1. August an einzelne Leute zu **vermiethen.** Preis 40 Thlr. Zu erfragen **Martinsg. 10,** II. **C. Becker.**

Wohnungen zum 1. Oktober zu vermiethen **Wilhelmstraße 4.**

Frdl. Stube, K., K. an kinderl. Leute zu vermiethen II. Vereinsstraße 4.

Herrschaftl. Part.-Wohn., 4 St., Küche, Speise- u. Mädchenkammer nebst Zub., zum 1. Oktober zu vermiethen Merseburgerstraße 41, I.

Eine **Parterre-Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche rc.,** für 750 M., per 1. Oktober beziehbar, sofort zu vermiethen **Niemeyerstraße 15, 1 Treppe.**

2 Wohnungen 1. Oct. an anst. Leute zu verm. Giebichenstein, Augustsstr. 62, I.

Zu vermiethen 4 St., 3 K., Küche u. alles Zubehör Albrechtstraße 35.

Bernburgerstr. 9 sind 2 St., 1 K., Kü., Preis 225 M., den 1. Okt. zu bez.

Eine Wohnung von St., 2 K. u. K. 1. Okt. zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 31.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub. zu vermiethen **Zapfenstraße 20.**

Eine Wohnung, best. aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Badest., Küche u. Zub., ist zu verm. u. 1. Oct. zu bez. Zu erfragen Alter Markt 5, III.

Wohnung gesucht.
Zum 1. September oder früher wird eine gute kleinere Wohnung von 400 bis 500 Mk. möglicht Nähe des Parkbades oder der Bahn von ruhigem Miether **gesucht.** Offerten unter **D. u. 30387** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Gesucht eine herrschaftl. Wohnung zwischen Wuchererstraße und Kirchthor, 5—6 Zimmer, womöglich mit Garten, 2. Stock bevorzugt, zum 1. Oktober. Adressen mit Preisangabe abzugeben **Friedrichsplatz 4, I.**

Elegant möbl. Zimmer sogleich oder 1. Aug. zu bez. Leipzigerstr. 71, III, r.

Ein **elegant möblirtes Zimmer** nebst Cabinet ist per 15. Juli preiswerth zu verm. gr. Ulrichstr. 50, II.

Fr. möbl. Zimmer Parkstraße 11, 2 T.

Möbl. Stube Lindenstr. 1c, III.

2 f. möbl. Stuben u. K. Parkstraße 15, I.

Eine kl. Stube mit Kost ist an einen ält. Herrn zu verm. Brunoswarte 1a, I. l.

Anst. Schlafstelle Fleischerg. 29.

Anst. Logis m. Kost Schmeerstr. 11, i. L.

Auf Confection geübte Arbeiterinnen, auch **Schneidermeister,** die auf Ladenarbeit eingerichtet sind, finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei **Gebr. Sernau.**

Ein junges wohlerzogenes Mädchen (Waise), welches die feine Küche erlernt hat, sucht zum 1. Oktober eine Stelle als **Stütze der Hausfrau.** Es wird weniger auf Gehalt gesehen. Hauptbedingungen gute Behandlung und Familienanschluß. — Werthe Adressen bitte gefälligst in der Expedition dieser Zeitung unter **T. 1926** niederzulegen.

Mädchen und Frauen
zur Feldarbeit sucht die Oekonomie kl. Brauhausgasse 11.

Frauen zur Feldarbeit sucht
P. Kohnert, gr. Brauhausg. 30.

Aufwartung.
Eine junge Frau oder älteres Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird angenommen Mühlberg 4, part.

Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht **Wörmlitzerstr. 39, 1 Tr.**

Gut geübte Mädchen auf Damenmäntel finden Arbeit auf Stück od. Woche bei **H. Schramm, kl. Ulrichstr. 10.**

Waschfrau gesucht **Kaulenberg 5.**

Eine flotte Verkäuferin, auch Näherin, mit Maschine u. 3 sehr guten Attesten, sucht in c. Schnitt- oder Posamentier-Geschäft jetzt oder für später Stellung. Bitte Off. bis 1. August an Hrn. Rentier **Müller,** Klosterplatz 45, Eisleben einzul.

Ein Mädchen, welches in einem Hotel die feinere Küche erlernt hat, sucht wenn möglich zum 15. August cr. eine Stelle als **Stütze der Hausfrau.** Adresse **H. S. 19 Schnorr's Expedition** in Eisenberg, S.-Altenb.

Eine staatlich geprüfte Erzieherin,
welche auch in der Musik bewandertist, wird zum 1. Oktober cr. für zwei neunjährige Mädchen auf dem Lande gesucht.
Offerten mit Zeugnissen sind unter U. N. 486 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. einzusenden.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht **Landwehrstr. 2.**

Mädchen für Küche und Haus, Kindermädchen finden sofort und 1. August gute Stelle. Frau Wendler, Trödel 9.

1 tücht. Mamsell, 6 Jahre in ihrer Stelle, **1 jüngere Landwirthschafterin. 1 Verkäuferin,** im Materialfach bew., 1 desgl. für Posamentirgeschäft, suchen Stellen.
Offene Stellen für **Landwirthschafterinnen, Verkäuferinnen, Kochmamsells, Kinderfrauen, Köchinnen u. Stubenmädchen** für sehr gute Stellen. Wegen Abreise der Herrschaften wird um bald. Meld. gebeten. **Emma Lerche, gr. Schlamm 9.**

Eine **Aufwartung** wird sofort ges. **Geiststr. 22,** Brauereibes. **Müller.**

Land- und Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht und nachgewiesen durch Pauline Fleckinger. Leipzigerstraße 6.

1 selbständige Oeconomie-Wirthschafterin findet bei hoh. Gehalt sofort oder später selbständige Stelle durch Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Ein arbeitl. Mädchen **sucht** Stelle in Restaur. **Fr. Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Ein nicht zu junges **Kindermädchen** wird zum 1. August gesucht **Bernburgerstraße 1 im Laden.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840716020/fragment/page=0001

Der gegen den Lehrling **Paul Schönleiter** aus Halle a/S. von der hiesigen Königlichen Staatsanwaltschaft unterm 24. April 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. — D. 702/83.

Halle a/S., den 8. Juli 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung IX.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 12. Mai d. Js., betreffend die

Donnerstag, am 17. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr

beginnende Auction der verfallenen, **im II. Quartale 1883 versetzten bezw. erneuerten Pfänder — braun gedruckte** und mit einem Kreuz in gleicher Farbe versehene **Pfandscheine** — und unter Hinweis auf die Bestimmungen des am 1. October v. J. für das unterzeichnete Leihamtin Kraft getretenen Reglements bringt dasselbe Folgendes zur Kenntniß des Publikums:

Die am 30. v. Mts. bis auf Weiteres geschlossene Einlösung des Erneuerung der verfallenen Pfänder wird

Montag, am 7. d. Mts. wieder aufgenommen

und dann bis zur Auction fortgeführt und zwar werden **Einlösungen von 8—1 Uhr** und **Erneuerungen von 8—12 Uhr** expedirt.

Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß verfallene Sparkassenbücher nicht erneuert werden dürfen und daß die Erneuerung von Gold- und Silberpfändern von einer stattgefundenen Neutaxe dieser Pfänder abhängig ist, in Folge deren bei mehreren derselben, wenn die Erneuerung gewünscht wird, eine Abzahlung auf das Pfanddarlehn zu leisten ist.

Gleichzeitig wird das Publikum dringend ersucht, **namentlich mit der Erneuerung der Gold- u. Silberpfänder nicht bis auf die letzten Tage vor der Auction zu zögern,** weil sonst eine baldige Abfertigung unmöglich ist.

Ferner werden die Inmelder verlorener Pfandscheine verfallener Pfänder aufgefordert, die Einlösung oder ev. Erneuerung dieser Pfänder bis spätestens den 16. d. Mts. zu bewirken, weil sonst diese Pfänder versteigert werden müssen.

Ebenso wird das erneuernde Publikum darauf aufmerksam gemacht, **daß das Leihamt außer Stande und auch nicht verpflichtet ist, die ausgefertigten Erneuerungs-Pfandscheine aufzubewahren, daß dasselbe vielmehr jede Verantwortung eines Schadens ablehnen muß, der daraus entspringen kann, wenn die Präsentanten der alten Pfandscheine sich entfernen, ohne die Ausfertigung bezw. Aushändigung der Erneuerungs-Pfandscheine abzuwarten.**

Endlich wird das Publikum noch davon in Kenntniß gesetzt, daß **am 14., 15., 16. u. 17. d. Mts. die Einlösung nicht verfallener Pfänder nicht gestattet werden kann,** damit es ermöglicht wird, die Einlösung bezw. Erneuerung der verfallenen Pfänder zu bewirken.

Halle a/S., den 5. Juli 1884.

Das Leihamt der Stadt Halle.
Röder.

Delicatessen-, Südfrüchte-, Fisch-, Wurst- und Fleischwaaren-Handlung.

Specialität:
Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaaren, täglich frische gek. Zunge empfiehlt

W. Assmann, große Ulrichstraße 27.

Die Strehlaer Knochenmehl-Fabrik,

deren Producte schon 1852 durch Diplom des Kgl. Sächs. Ministeriums des Innern „ehrenvoll belobigt" wurden, empfiehlt ihre garantirt streng reellen Fabrikate:

gedämpft. fettfreies, feingemahl. Knochenmehl 3½% N, 25% P_2O_5,
aufgeschloss., trockenes, fein gesiebtes do. 1¾% N, 15% lösl. P_2O_5
bei event. [illegible]

Strehla a/E. (Sachs.), Jul. Krahen und Preise stehen zu Diensten.

Feuerfesten Cement,

welcher alle bisher zur Verwendung gekommenen feuerfesten Materialien übertrifft, **empfehlen** bei neuen Anlagen und Reparaturen von gewöhnlichen **Feuerungen, Luftheizungen, Zuckerfabriken, Cupol-, Coaks-, Stahl-, Schweiss-** und **Schmelzöfen,** sowie auch zur Reparirung von **Retorten,** Anfertigung von **Cassetten, Glashäfen, Faconstücken, Gussformen** etc. etc.

Ed. Lincke & Ströfer,
Vertreter für Halle u. Umgegend.

Marshall's Locomobilen und Dreschmaschinen,

wovon über 1000 Satz in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorräthig bei

A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.

Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Zugjalousien

aus Holzstäbchen, mit gepresster Schutzgallerie nach neuester Construction,

Rolljalousien aus Holz

eigner Construction liefert in bekannter Güte unter Garantie

die Jalousiefabrik von Franz Rudolph,
Krausenstrasse 2b.

Wein-Offerte.

Gütchenstraße 1, R. Fasch, Gütchenstraße 1,
empfiehlt sein Lager vorzüglicher **Weine,** auserwählte Marken, der Kaiserl. Hoflief. **Manskopf & Söhne** in **Frankfurt a/M.** zu soliden Preisen.

Rheinh. Tischweine

eigner Kelterung blumig u. mild
unter Garantie der Reinheit per Liter 50 u. 70 ₰, Roth 90 ₰ gegen Cassa nach Empfang. Probefläschchen, ca. 20 Liter, gegen Nachnahme empfiehlt
Fritz Ritter, Creuznach (Rheinpr.).

Freitag den 18. und Sonnabend den 19. d. M.
halten wir mit einem Transport bayerischer Zugochsen
im „Preußischen Hof" zu Nebra zum Verkauf.

Gebrüder Sonder, Erfurt.

Auction.

Donnerstag den 17. Juli Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **Grafeweg 21:** verschiedene **neue und gebrauchte Möbel,** als: **Kleidersekretäre in Mahagoni und Nußbaum, Sophas, Komoden, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Rohrstühle, Federbetten, 1 Kinderwagen,** 2 große Koffer voll **Nachlaßwäsche,** als: **1 gr. Tafeltuch mit 24 Servietten, Hemden, Handtücher, Bettbezüge, Tischtücher, 1 Partie Kleidungsstücke, 1 gr. Posten Regenmäntel, blauemaill. Kochgeschirr, Kleinnerwaaren, 6 Mille gut gelagerte Cigarren u. verschiedenes mehr.**

W. Schramm, Auctionator.

Gegenstände zur Mitversteigerung werden jederzeit in meiner Wohnung daselbst 2 Treppen angenommen.

Freitag den 18. Juli Nachmittags 4 Uhr
soll die diesjährige Obstnutzung der

Domaine Wimmelburg

daselbst meistbietend gegen Baarzahlung **verpachtet** werden.

Eine flottgehende

Sattlerei

in bester Lage von Leipzig, mit guter, fester Kundschaft, billig zu verkaufen. Adressen sub **N. N. 955 „Invalidendank",** Leipzig.

Ein Rittergut

in kleinem romantisch gelegenen Badeorte, 1, 1¼ und 1½ Stunde von 3 Bahnstationen, mit gutem und tragfähigen Boden, soll veränderungshalber verkauft werden. Areal ca. 165 ha Felder (Hälfte Rübenboden), ca. 23 ha Wiesen, 2 ha Gärten, 4 ha See, ca. 80 ha gut gehalt. Wald. Forderung 192,000 ℳ, Anzahlung 60,000 ℳ.

Eisenach. G. Jungheinrich.

Ein **Gut** von ca. 300 Mrg. in der Nähe einer größeren Stadt und Bahn wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe sub # **3120** an **Haasenstein & Vogler** in Naumburg a. S.

Zur sehr niedrigen gerichtlichen Taxe bin ich willens, mein zu Modelsdorf, Kreis Goldberg-Hainau gelegenes **Freigut** von ca. 350 Mrg. Areal u. zwar 300 Mrg. Acker, 34 Mrg. sehr schöner, zum Theil Sichüriger Flußwiesen, 16 Mrg. Busch, Hofraum und Wege, mit [illegible] sitz zu verkaufen. Gebäude wirthschaftlich brauchbar, Ställe zum Theil gewölbt. Acker durchweg zu Weizen- und Rübenbau geeignet. Zuckerrüben-Abnahmestelle am Ort. Anzahlung nach Uebereinkommen. Hypoth. unkündbar.

Hirschfeld, Rittergutsbesitzer in Nieder-Leisersdorf, Kreis Goldberg-Hainau.

Haus-Verkauf.

Wegen Uebernahme einer **Mühle** beabsichtige ich mein in hiesiger Stadt in bester Geschäftslage, vis-à-vis dem Kaiserlichen Postamte sich befindliches brauberechtigtes Wohnhaus, worin bis jetzt Getreide-, Mehl- und Materialwaarengeschäft mit gutem Erfolg betrieben ist und das sich seiner vorzüglichen Lage halber auch zu jedem anderen Geschäft eignet, zu verkaufen.

Sämmtliche Laden-Einrichtungen können mit übernommen werden. Kaufliebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Hettstädt. Gustav Fach.

Ein Wohnhaus,

neu, massiv, mit schönem Keller, geräumigem Hof, Hintergebäuden und Gärtchen, am Markt einer sächsischen Provinzialstadt belegen, soll aus Familienrücksichten billig verkauft werden. Bäcker und Kaufleute werden darauf aufmerksam gemacht, insbesondere auch Maurermeister, an denen es in der Stadt fehlt. Näheres durch Justizrath **Vette** zu **Wittenberg.**

Ein altes flottes **Material- und Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-, Spirituosen- und Wein-Geschäft** in einer Garnison- und Kreisstadt ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes sofort günstig zu verkaufen. — Selbstreflektanten erfahren Näheres unter **G. M. U. 2000** postlagernd Merseburg.

Verkäufliches Rittergut,

Provinz Posen,
Gesammtareal 3200 Mrg., von Breslau erreichbar in 3 Stunden per Bahn und Chaussee, mit herrschaftlichem Wohnhaus in anmuthigem Garten, Wirthschaftsgebäude im besten Baustande, große Ziegelei und kleinere Brennerei; Ackerland: ⅔ Weizen-, ⅓ bester Roggen-Boden, 230 Mrg. vorzügl. Wiesen, 1000 Morgen Wald (gut bestandene Schonungen bis 30 Jahr), Viehstand: 32 Pferde und Fohlen, 130 Stück Rindvieh, größere Race, 500 Schaafe und 15 Stück Schweinevieh. Inventar: zusammen 90,000 Thlr., Anzahlung 40,000 Thlr. Nur Reflektanten Näheres durch den Fabrikbesitzer **Scholz** in **Breslau,** Wismarckstr. 20/22 i. Comtoir.

Eine Landbrauerei

in Thüringen **mit Restauration,** vor ca. 9 Jahren neu gebaut, mit compl. Einrichtungen für ober- und untergähr. Gebräu, vorzügl. Eiskeller 2c. 2c., soll bes. Verh. halber unter b. Hälfte des Grund-, Bau- und Vers.-Werthes für ℳ 13,000 bei ⅓ Anz. sof. verk. werden. Alle Voraussetzungen für günst. Geschäft vorhanden. Näheres gegen Antwortmarke durch

H. Görmar, Querfurt,
Commissions- und Agentur-Bureau.

Ein Landgut

von 160 Mrg., hiervon ⅓ vorzüglicher Weizen- und Rübenboden, herrschaftliche Gebäude, mit 2 Mg. gr. Garten, compl. und gutem lebenden und todten Inventar, ¼ Std. von Kreisstadt und Bahn gel., soll wegen Erbauseinandersetzung sehr preisw. bei ca. 40—45,000 ℳ Anz. schleunigst verkauft werden durch

Querfurt. H. Görmar.
Commissions- und Agentur-Bureau.

Mein in Freyburg a. U. befindliches **Kalkwerk** mit Steinbrüchen 2c. beabsichtige ich zu verkaufen.

Rob. Schmidt, Freyburg a. U.

Mein in Freyburg a. U. belegenes **Wohnhaus** mit Stallungen, rund herum Gärten, sowie daran stoßendem Feld, prachtvollster Lage, bin willens, preiswerth zu verkaufen.

Das Grundstück eignet sich zur Anlage einer Restauration, Gärtnerei u. a. m.

Rob. Schmidt, Freyburg a. U.

100,000 Thaler

sind in Posten von 5, 10,000 Thlr auch im Ganzen auf feine Landgrundstücke zu 4% sofort und bei pünktlicher Zinszahlung keiner Kündigung unterworfen, auszuleihen; auch habe ich zwei schöne Landgüter bei Delitzsch, eins mit 114, eins mit 220 Mrg. Alles complett und sehr gut. Alles Nähere ertheilt

J. A. Winter, Gerichts-Taxator in Delitzsch.

12000–15000 Thlr.

im Ganzen oder getheilt sind am 1. October a. c. gegen hypothek. Sicherheit auszuleihen. Offerten erbeten sub **H. 5649** an **J. Barck & Co.**

Bergmann's Zahnwasser,

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne und giebt dem Munde den angenehmsten Wohlgeruch. — Nur und **M. Waltsgott.**

Butterpulver, selbst bereitet, das Abscheiden der Sahne in kürzester Frist unbedingt bewirkend;
Leberthran, gelb und weiß, selbst gereinigt;
Mandelkleie, das Beste zur Erhaltung des Teints;
Mottenessenz, gegen alle lästigen Insekten;
Restitutionsfluid, sehr wirksam bei Verrenkung u. Lahmheit der Pferde 2c.;
Speiseöl, sogen. Nizza-Tafelöl, empf.

Joh. Büdefeldt, Rannischest. 24.

für Halle a/S. bei **M. Waltsgott.**

Georg Coste's Fußboden-Glanzlacke

sind überaus **praktisch, trocknen** geruchlos, hart und fest **während des Anstrichs** und geben dem Fußboden ein **höchst elegantes Aussehen.**

Niederlage bei **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29.

Nähmaschinenöl,

feinste Qual., in Flacons u. ausgewogen.

Friedr. Schlüter Söhne,
Merseb. Chaussee u. Königstr.-Ecke.

Conservesalz

zum Frischhalten von **Fleisch, Fisch, Wurst, Pökel, Conserven** 2c. empfiehlt

M. Waltsgott.

Essig.

Meine vorzüglichen **Tafel- u. Einmacheressige** empfehle ich hiermit bestens.

G. A. Krause Nachf.,
Essigfabrik, **Kuhgasse 2.**

Wer kauft **Steinöl-Ballons** und **Fässer?** Gef. Off. erbittet man in der Exp. d. Ztg. unter **V. 1928.**

Ziehung morgen!

Loose
zu der **grossen Silber-Lotterie** (veranstaltet vom Deutschen Kriegerbunde zum Besten des Waisenhauses für ältermlose Kinder ehem. deutscher Soldaten), Hauptgew. i. W. von 10,000, 5000, 3000 ℳ 2c., Ziehung am 16. Juli u. folg. Tage, sind à 1 ℳ zu haben in Halle bei

W. König, Exped. d. Saale-Zeitung.
J. Barck & Co., gr. Ulrichstr. 49.

Brennbarer Salpeter und **Salpeterpatronen**
zum Ersticken der Hamster im Bau, welcher sich im Erfolge glänzend bewährt hat, empfiehlt

Franz Gelbke, Gerbstädt.

Lichtenhainer Bier

versende frei Bahnhof Jena gegen Nachnahme in ½ und ½ Hectol.

G. Slevogt, Jena, Sophienhöhe.

Bretter à St. 10 Pfg.

in Längen von 5' stehen an dem **Doest'schen Viehhof** zum Verkauf.

Inspektoren-Tabak

„Onkel Brösig."

Freunden einer guten und dabei billigen Pfeife Tabak sei dieser Tabak aufs Angelegentlichste empfohlen. — Preis per Pfd. 1 ℳ Niederlage in Trebitz bei Cönnern bei **Ernst Fischmann.**

Neue Ostsee-Salzheringe

(Fang vom 23. u. 24 Mai 1884) versende das Postfaß von ca. 10 Pfd. Inh. 50—55 Stck. garantirt zu 3 ℳ franco Postnachnahme. **P. Brotzen, Crößlin** a/Ostsee, R.-B. Stralsund.

Ostsee-Aal,

fein marinirt in Gelée, empfiehlt als große Delicatesse, die ca. 5-Liter-Dose ℳ 6,50 franco gegen Nachnahme.

Nic. Kreuz, Crößlin an der Ostsee.

Damen besserer Stände

finden in meinem Privat-Entbindungs-Institut freundl. Aufnahme bei soliden Preisen und strengster Verschwiegenheit. Badeeinrichtung im Hause.

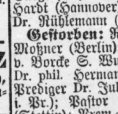
Hr. Kurzwanz,
befindet sich **große Märkerstraße 9.**

Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Ein flott gehender **Blauschimmel,** 4 Jahre alt, nebst **Wagen** und **Geschirr** wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen.

G. Schimpf, gr. Ulrichstraße 50.

Ein schönes kräft. **Fohlen,** 10 Wochen alt, zu verk. Brüderstraße 6 im Hofe.



Einen großen Transport
starke Hammel
verkauft in größeren, auch in kleinern Posten
Jesemann in **Dölau** bei Halle.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Johanna Stieber u. Prem.-Lt. Troschel (Berlin u. Bitsch i. Lothr.); Kaethe Siemens und Pfarrer Dr. Karl Pietschker (Berlin u. Bornstedt); Käthe Weicke u. Oberamtmann Max Schaeper (Nienfelde b. Seehausen i. A. u. Rößla a. H.); Marie Schweineberg u. Lieut. Kleemann (Mühlhausen i. Th.); Armgard v. Platen u. Prem.-Lt. Droiser v. Kroecher (Wutike); Dora Lorbell u. Candidat des höheren Schulamts Hugo Fischer (Königsberg); Elisabeth Koppen u. Cand. d. höh. Schulamts Paul Droste (Detmold).

Vermählt: Senator Dr. Otto Giese u. Margarethe Scheven (Rostock); Postsekr. Herm. Weidelt und Ida Hofmann (Leipzig u. Dahlen).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Pastor Melhorn (Marienthal bei Bahn); Hrn. Herm. Schneidewind (Nordhausen). — Eine Tochter: Hrn. Max Frhrn. von Burgk (Schönfeld); Hrn. Lieut. Willy Hardt (Hannover); Hrn. Oberstabsarzt Dr. Rühlemann (Gohlis).

Gestorben: Rittmstr. a. D. Robert Moßner (Berlin); Hrn. Lieut. Rüdiger v. Borcke S. Wulff Rüdiger (Moabit); Dr. phil. Hermann Stahl (Chemnitz); Prediger Dr. Julius Rupp (Königsberg i. Pr.); Pastor emer. Karl Schallehn (Stettin); Prem.-Lieut. Paul v. Versen (Freienwalde a. O.); Pastor Gustav Julius Stoll (Nieder-Eichstädt); Frau Oberst Valeska v. Wedell (Königsberg i. Pr.); Gutsbesitzer Robert Küntzel (Swierzawy b. Rypin, Polen); Hofsteinsetzmstr. Jul. Ernotte (Berlin); Frau Apotheker Auguste Hofmann (Hannover); verw. Frau Dr. Mathilde Scheel (Berlin).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840716020/fragment/page=0002